

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
44 (1930)**

155 (7.7.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-571390](#)

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnement- preis beträgt für einen Monat für Abholer von der Expedition (Peterstraße 1, 230 Reichs- mark, bzw. Haft ab durch die Post bezogen für den Mar- 270 Reichsmark).

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptexpedition: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 55 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Küstringen, Montag, den 7. Juli 1930 • Nr. 155

Preis 15 Pfennig

Vorzüglich: zum jetzigen oder den Raum für Flügel- und Wilhelmshavener und Umgegend 12 Pfennig, Fernsprecher 10 Pfennig, für Einzelnen auswärtiger Abonnenten 15 Pfennig. Postkarten: mm-Zettel 10 Pf. 40 Pfennig, auswärtige 65 Pfennig, Robotbriefe 10 Pf. Postwertzeichen unverbindlich.

Die Siegerin von Wimbledon.



Weltmeisterin Helen Wills Moody, die auch dieses Jahr den Schlussring im Damen-Einzell von Wimbledon errang.

Der älteste Mensch der Welt läuft nach Amerika.



Safo Zaro, der mit seinen angeblichen 150 Jahren der älteste Mensch der Welt ist, fuhr auf Einladung der amerikanischen Liga gegen den Alkohol nach den Vereinigten Staaten, um dort als lebendiges Beispiel für die Langlebigkeit der Abstinenz gezeigt zu werden.

Das höchste Gebäude der Welt fertiggestellt.



Das 73 Stockwerke hohe Turmgebäude der Chrysler-Automobil-Gesellschaft stellt mit seiner mächtigen und doch äußerst geschicklich wirkenden Architektur ein neues Wahrzeichen Neuports dar.

Brot nach Gewicht! Das Brotgebot im Reichstag angenommen.

(Eigenbericht aus Berlin.) Der Reichstag hat am Sonnabend in einer kurzen Mittagsitzung das Brotgebot in zweiter Vertretung erledigt. Um den Roggenvorbrauch zu haben, soll vorgeschrieben werden, daß als Roggenbrot nur jenes mit hohem und sogar fast ausschließlich Roggenanteil verkauft werden darf. Sofern Weizenbrot bestellt wird, muß es über zwei Drittel aus Roggenmehl bestehen und auch als Weizenbrot bestehend sein. Der Kaufmann darf nur nach Gewicht erfolgen und das einzelne Brot muß ½ Pfund oder ein ungeteiltes Viertel davon wiegen.

Ob man dadurch den Roggenvorbrauch wesentlich steigern wird, ist die Frage, denn nach wie vor kann auch Weizenbrot hergestellt und verkauft werden. Die sozialdemokratische Fraktion erklärte durch den Abg. Simon-Schwartz, daß die Regierungsvorlage im Ausdruck verschlechtert worden ist, die Sozialdemokraten ihr aber doch zustimmen und zwar wegen der Festlegung des Brotverkaufs nach Gewicht und weil sie einen Bezug zur Förderung des Roggenvorbrauchs nicht hindern wolle. Wenn der sozialdemokratische Redner darauf hingewiesen hatte, daß die Deutschen-nationalen die Wirtschaftspartei und zwar durch Abgeordnete, die ihre persönlichen Berufssinteressen durch das Gesetz bedroht sahen, die rechtzeitige Verabschiedung zum 1. Mai unmöglich gemacht haben, so erbrachte der Deutschen-nationale Ehren-Obermeister der Bäder von Quedlinburg, Abg. Rießebach, souloch den Wahrscheinlichkeit, daß diese Behauptung, indem er die Konsumperle angriff und gegen die Gewissenslosigkeit witterte. Abg. Maibhain Wurm (Soz.) gab ihm die gehörige Antwort und erklärte, daß die sozialdemokratische Fraktion für das Gesetz nicht stimmen würde, wenn die Schlußbestimmungen für die Verbraucher gestrichen werden sollen. Auch der Wirtschaftsparteier Dremsek, Bädermeister in Berlin-Charlottenburg, vermochte jedoch nicht, eine Mehrheit für die Streichung des § 4 zu gewinnen. Da dieser Antrag abgelehnt wurde, stimmten auch die Sozialdemokraten für das

Gesetz, dessen dritte Lesung verschoben wurde. Nach debattentösischer Annahme des Haushalt des Reichstages verließ also das Haus auf Montag, nachmittag 3 Uhr: Reichsfinanzminister und Verdienstvorlagen.

Aus dem heutigen Reichstag.
(Berlin, 7. Juli. Radiodienst) Im Reichstage traten heute vormitig die Fraktionen der Regierungsparteien zusammen, um sich mit den Wandsverhandlungen zu beschäftigen, die die Parteien in einselnen zu der Dekonservierung

der Regierung vorzuschlagen wollten. Gegen Abend wird vorauschließlich eine neue Varietät-Besprechung stattfinden. Von den Haushaltssitzungen tagte heute vormitig im Reichstagssaal weiter beratet. Die Vollziehung des Reichstages beginnt erst um 3 Uhr nachmittags. Sie bringt bei der Weiterberatung des Haushaltsgesetzes des Reichsministeriums die erste Beratung der Gedungs-vorlage.

Der Rachefeldzug am Rhein. Frankreich protestiert gegen die Separatistenstreiche.

(Eigenbericht aus Paris.) Der deutsche Botschafter von Hoch, der am Freitag am Dual-Dreyfus-Ortsprach bestätigt, daß dieser Gelegenheit einen Protest Franklands gegen die Rache- und Wiedergutmachungsmaßnahmen entgegenzunehmen. Ein Berichterstatter vom französischen Kommissariat teilt mit, Frankland habe ausführlich über die von den Franzosen berichteten Zustände und Auseinandersetzungen im Rheinland eingegangen und dabei betont, daß die Sitzung, die im Hause abgeschlossenen Verträge, zu widerrufen, monach Deutschland alle Personen vor Repressalien zu schützen hat, die je mit den Beschuldigten verbündet waren. Frankland habe in Verbindung gesetzten haben. Frankland von den französischen Konsularbehörden im Rheinland prangende genauen Bericht über die Todesfälle gefordert.

Der Pariser Vertreter des WDR bestätigt nun, daß das mit der Veröffentlichung vorangegangen ist, daß Frankland seine Bedauern über diese Todesfälle ausgesprochen hat, die nach der reibungslosen Räumung des § 4 zu gewinnen. Da dieser Antrag abgelehnt wurde, stimmten auch die Sozialdemokraten für das

lungen, den moralischen Erfolg der Rheinland-Räumung für die Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich zu einem guten Teil wieder zurück zu machen. Sie haben Frankland das Mittel in die Hand gegeben, Deutschland wieder einer Vertragsverletzung zu begegnen.

Tödliche Paralysefälle in einem Darmstädter Krankenhaus.
In Elisabethklinik erkrankten nach dem Genuss von Griechepudding etwa 50 Personen. Patienten und Hauseigentümer an Paralyse. Bisler sind drei Todesfälle zu verzeichnen. Der weitaufl. größte Teil der Erkrankten befindet sich auf dem Wege der Besserung. Die Ursache der Infektion ist noch nicht restlos geklärt. Alle Vorichtsmaßnahmen sind getroffen, um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

Im Zug die Niagarafälle hinab.
(Neu York, 7. Juli. Radiodienst) Am Sonnabend hat sich ein Mann mit einem Fackel die Niagarafälle hinabgelassen. Das Zug wurde an der vorberechneten Stelle geborgen, doch war der Tollkühne darin bereits erstickt.

Lösung des Lübeder Rätsels. Die Untersuchungskommission stellte fest: Große Fahrlässigkeit der Aerzte. — Die Calmette-Kulturen wurden in Lübeck vereinigt.

(Bericht aus Berlin.) Die im Auftrag des Reichsgekundheitsamtes nach Lübeck entsandte Kommission, die die Herren Professor Dr. Haendel, Direktor der bakteriologischen Abteilung, Professor Dr. Ludwig Völking vom Robert Koch-Institut und Dr. Mödding von dem gleichen Institut angehören, ist nunmehr nach Berlin zurückgekehrt und hat über das Ergebnis ihrer Lübeder Feststellungen über die Ursachen der Calmette-Katastrophe Bericht erstattet. Es ist nunmehr so gut wie endgültig bestätigt, daß das Calmette-Mittel in ordnungsmäßigen Zustand nach Lübeck gelommen ist, dort aber auf eine Weise vereinigt wurde, durch die das Absterben von Material mit tödlichen Keimen verursacht worden ist. Außerdem wurden in Lübeck andere Rätsel zur Weiterzählung der Kulturen vermieden, als sie von Professor Calmette vorgeschrieben werden. Bestätigt wird fernerhin das schärfste, gerechtes und verbrecherische Verhalten des Professors Deneke, der es nach Bekanntwerden der ersten Todesfälle seroklastisch hat, das an die Hebammen und Ärzte ausgegebene lebensgefährliche Calmette-Präparat sofort zurückzugeben. Endlich wurde bestätigt, daß die Reste des tödlichen Calmette-Mittels im Lübeder Krankenhaus weggeschafft worden sind, womit das wichtigste Beweismaterial, das zur Klärung der Katastrophe führen kann, vernichtet worden ist. Außerdem muß der Vorwurf erhoben werden, daß das in Lübeck angewandte Präparat vorher nicht an Tiere verfüllt worden ist. Das unverhältnismäßige Verhalten des Professors Deneke bestätigt Professor Haendel durch die Erregung zu erklären, in der sich dieser Art nach Ausspruch der Katastrophen befand. Dem Calmette-Vorwurf gegenüber selbst bewahrt das Reichsgekundheitsamt vorlängig eine Auflösung.

gesfordert. Damit beträgt die Zahl der verstorbenen Südlinge 53, die sämtlich mit dem Calmette-Stoff gefüttert worden waren.

Breslaus Wasserversorgung gefährdet.
Aus Breslau wird berichtet: Hier die Lage in der Wasserversorgung der Stadt

verschärft er zu. Die Versorgung wird sich bei weiter anhaltender Trockenheit nur dann aufrecht erhalten lassen, wenn sich die ganze Bevölkerung sowie auch alle Verwaltung zu außerster Sparsamkeit aufstellen.

Über 23 Tage in der Luft. „City of Chicago“ glücklich gelandet.

(Meldung aus Chicago.) Das Flugzeug „City of Chicago“, mit dem die Gebrüder Hunter im Weltrekord in Danzig mit Zenten in der Luft gebrochen haben, ist gestern abend um 6.25 Uhr österreicherischer Zeit nach 50 Stunden, d. h. 23 Tagen und 2 Stunden, auf dem Flughafen St.-Hector gelandet. Damit haben die Gebrüder Hunter den im

Juli 1929 von den Fliegern Dale Tadson und Forrest O’Beire aufgestellten Rekord um beinahe 124 Stunden übertragen. Insgesamt haben die Gebrüder eine Strecke von 65.300 Kilometer zurückgelegt, wobei 22 mal Verbindung mit dem Kreuzfahrtsversorgungslagzeug aufgenommen wurde.

Blutiger Streit in Danzig.

(Danzig, 7. Juli. Radiodienst) Hier kam es zu schweren Auseinandersetzungen zwischen englischen Matrosen und Danziger Polizeibeamten. Die Ursache der heftigen Auseinandersetzung steht noch nicht fest. Es wurde auf beiden Seiten von Schlägen und Gebrauch gemacht modisch drei der Engländer verletzt worden sind. Einer von ihnen starb in Lebensgefahr. Eine Untersuchung der Auseinandersetzungen ist im Gang. Die Matrosen kamen von englischen Zerstörern, die heftig bewaffnet waren.

Ein Freiballon abgeschossen.
(Meldung aus Köln.) Der Ballon

Röder war gestern vorzeitig gegen 8 Uhr anstatt des Kleinstdatlings als letzter der sechs Kreisballoons gestartet. Eine plötzlich eindringende Gewitterwolke brachte den Ballon kurz

unter, daß man mit dem Auslösen auf ein Haus rechnen mußte. Sofort wurde sämtlicher vorhandener Ballast abgeworfen, doch es ist nicht mehr möglich, den Ballon zu halten. Beim Aufschlagen auf das Dach erlitt Justizrat Deutscher aus Kreis eine Brustwundung und einen Bruch der Schädelbasis. Diese Verletzungen ließen er inswischen erliegen.

Fluggangabsturz in Jeantetreech.
Ein mit drei Personen besetztes Flugzeug stürzte infolge dichten Nebels auf Petit Clément (Frankreich) ab. Alle drei Insassen der Maschine konnten nur als Leichen aus den brennenden Trümmern herauferzogen werden.

Nach einer Meldung aus Berlin ist heute früh der bekannte Schriftsteller Julius Hart im Alter von 71 Jahren gestorben.



Straßenschlacht in Bensheim. Schwere Zusammenstöße zwischen Moskowiten und Polizei.

(Frankfurt, 7. Juli. Radiodienst.) In Bensheim an der Bergstraße kam es gestern gegen Abend zu schweren Zusammenstößen zwischen Kommunisten und der Polizei. Die Kommunisten fuhren in Autos von einer Parteiveranstaltung zurück und begaben dabei unterwegs in verschiedenen Ortschaften Ausschreitungen. In Bensheim traten ihnen daran ein eine Abteilung Darmstädter Schupo entgegen. Die Moskowiten bewarben die Beamten mit Steinen und Schüssen auf sie, so daß es zu einem regelrechten Straßengeschütz kam. Hierbei wurden acht Personen schwer verletzt. Darauf verhaftete man 300 Kommunisten. Ihnen wurden die Täterschaft der Kommunisten, die an diesen Parteitreffen teilgenommen hatten, den Angriffsstören vor Wald von der Polizei erwartet und nach Waffen durchsucht. Auch hier muhten 100 Mann vorübergehend mit Wache.

Urteil im Landfriedensbruchprozeß. (Meldung aus Enden.) Im Landfriedensbruchprozeß wurde der Sonnabend folgendes Urteil verhängt: Der Angeklagte Wendl wird wegen Aufreths und schwamen Landfriedensbruchs als Rädelsführer zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, der Angeklagte Stiel wegen Aufreths und schwamen Landfriedensbruchs zu sieben Monaten Gefängnis, der Angeklagte Kahl wegen Aufreths und schwerem Landfriedensbruchs zu sechs Monaten Gefängnis. Die Angeklagten

digten Schütte, Just und Stomberg werden wegen Vergehens aus § 166 StGB zu 100 Mit-Geldstrafe, eventuell zehn Tage Gefängnis, verurteilt. Alle übrigen Angeklagten sind freigesprochen.

Bericht über Bucharin.

Die Debatte um Stalins Referat auf dem Parteitag der russischen Kommunisten hat mit der Annahme einer Entschließung geendet, die ein Abschluß des Stalinistischen Referats ist. Die Linken der Rechtsopposition werden als unvereinbar mit der Zentralbehörde zur Partei bestimmt. Die Zentralkommission der RKP hat ein Verfahren gegen Bucharin wegen Parteischädigung eingeleitet.

Aenderung des braunschweigischen Wahlgeleisches. (Meldung aus Braunschweig.) Der braunschweigische Landtag hat die Abänderung des braunschweigischen Wahlgeleisches erfordert, wonach in Zukunft hundert Unterstrichen genügen. Die Listerverbindung, die bisher im Freistaat Braunschweig gültig war, ist ab 1. Dezember 1926 abgeschafft worden. Die Neuwahl ist am 16. November statt.

Die Braunschweiger Nationalsozialisten, die nach ihrer Wahl in Sachsen große Hoffnungen für die Wahl haben, deuten heute schon an, daß ihre Führer Führer Göddels in Braunschweig zum Innenminister machen möchten.

Nozis fanden milde Richter.

(Bericht aus Schweidnitz.) Am Sonnabend erfolgte die Urteilsverkündung im Schweidnitzer Nazisprozeß. Nach dem Verlauf der Beweisaufnahme vor dem Prätorium der Sizianianwälte hätte man annehmen müssen, daß das Gericht auf Landfriedensbruch erkenntnisse würde. In der Urteilsbegründung durch den Vorsitzenden von Böhlitz wurde jedoch Landfriedensbruch verneint, weil bei dem Zusammenschluß in Böhlitz das Moment der Feindseligkeit gefehlt habe. Das Gericht hat nicht einmal angenommen, daß es sich um eine plausiblere Verjährungspräsupposition gehandelt hat, obwohl bewiesen ist, daß an der Sprengung zahlreicher Nationalsozialisten aus Breslau, Reichenbach, Waldenburg und Freiberg teilgenommen haben und in geschlossenen Formationen zur Versammlung gekommen sind. Das Gericht nimmt vielmehr an, daß der Wille zur Sprengung der Versammlung erst während der Versammlung entstanden ist.

"Nach der Urteilsbegründung kam der Vorsteher zu dem Urteil selbst. Es erschien,

Überfall im finnischen Reichstag.

In dem Sitzungssaal des Grundgesetzhauses fand am Reichstagstag dramatisches vormittags vier unbekannte Männer ein, ergaben sich und kommunizierten mit dem Vorsitzenden, schleppten sie in ein Auto und verließen. Einer der Endringlinge wies das Abzeichen der Kriminalpolizei vor. Der Vorsitzende des Ausschusses zeigte den Vorsteher beim Staatsministerium an.

Vestastore tot in Schülerruppe.

Auf der Straße am Adlerplatz in Adlershof raste ein in voller Fahrt befindliches Elektroauto in eine Schülerruppe hinein. Dabei wurde ein elfjähriges Mädchen lebensgefährlich verletzt; ein etwa gleichaltriger Knabe erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Autosatire in Siebenbürgen.

Bei einem von Groß-Warden (Siebenbürgen) nach fünfzig Jahren Auto brach die Bremsen. Der Autobus raste gegen einen Telefontisch und überfuhr das 12. Personenwagen wurden verletzt, darunter acht

Segeslieger abgestürzt.

Der Sohn des Bevölkerungsverwalters der Wiensherrschaft im Reitendorf, der frühere österreichische Fliegeroffizier Eugen Böni, stürzte bei einem Segelflug über den Brunnenberg aus etwa 550 Meter ab. Böni erlitt schwere Körper- und wahrscheinlich auch innere Verletzungen. Er wurde in das Krankenhaus nach Marienthal gebracht. Das Segelflugzeug wurde völlig zertrümmert.

Dampferzusammenstoß in der Adria.

(Rom, 7. Juli. Radiodienst.) In der Adria hat bis jetzt ein schweres Zusammenstoß zwischen einem italienischen und einem jugoslawischen Dampfer zugestanden. Dabei haben acht Personen den Tod gefunden, während sieben schwer und viele leicht verletzt worden sind. Auf dem jugoslawischen Dampfer, der 600 Passagiere an Bord hatte, brach eine Panik aus.

178 Tote am Unabhängigkeitstag.

(Meldung aus New York.) Der amerikanische Unabhängigkeitstag, der in ganz Amerika mit Feierlichkeiten aller Art begangen wurde, hat eine große Anzahl Menschenleben gefordert. Schätzungsweise sind nicht weniger als 178 Personen als direkte Folge der Feierlichkeiten gestorben. Allein bei Unfällen, die sich beim Abbremsen von Feuerwerkskörpern ereigneten, sind zwölf Personen gestorben. Autosunfälle haben 50 Todesopfer gefordert. 57 Personen haben beim Baden ihr Leben eingebüßt.

digten Schütte, Just und Stomberg werden wegen Vergehens aus § 166 StGB zu 100 Mit-Geldstrafe, eventuell zehn Tage Gefängnis, verurteilt. Alle übrigen Angeklagten sind freigesprochen.

Bericht über Bucharin.

Die Debatte um Stalins Referat auf dem Parteitag der russischen Kommunisten hat mit der Annahme einer Entschließung geendet, die ein Abschluß des Stalinistischen Referats ist. Die Linken der Rechtsopposition werden als unvereinbar mit der Zentralbehörde zur Partei bestimmt. Die Zentralkommission der RKP hat ein Verfahren gegen Bucharin wegen Parteischädigung eingeleitet.

Aenderung des braunschweigischen Wahlgeleisches. (Meldung aus Braunschweig.) Der braunschweigische Landtag hat die Abänderung des braunschweigischen Wahlgeleisches erfordert, wonach in Zukunft hundert Unterstrichen genügen. Die Listerverbindung, die bisher im Freistaat Braunschweig gültig war, ist ab 1. Dezember 1926 abgeschafft worden. Die Neuwahl ist am 16. November statt.

Die Braunschweiger Nationalsozialisten, die nach ihrer Wahl in Sachsen große Hoffnungen für die Wahl haben, deuten heute schon an, daß ihre Führer Führer Göddels in Braunschweig zum Innenminister machen möchten.

Die Wilhelmshavener Gerichtsaffäre. Heutiger Prozeßbeginn.

Unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Thomsen begann heute morgen bei Amtsgericht der Oesterrichtliche die Verhandlung in der Amtsgerichtsstube. Als Anklagevertreter wirkt Gerichtsassessor Wills. Auf dem Gerichtsherrschte großer Andrang. Das Publikum sieht allerdings in seinem Erwartungen gescheitert, denn die Verhandlungen gehen streng geheim vor sich. Vermommen wurde zuerst Oberwachtmeister B., gegen den eine Voruntersuchung wegen Sittlichkeitsverbrechens schwiegt. Der Angeklagte betont, daß er im Gerichtsgänge sehr viel Klägerseite hörte. Er verteidigt sich damit, daß er nur als Mensch eingetragen kommt, gehandelt habe. Man hat den Eindruck, daß er seiner Gültigkeit zum Opfer gefallen ist. Diesen Eindruck verwirft auch nicht das überaus scharfe Kreuzverhör, dem der Angeklagte unterlegen wird.

Es werden dann die Aussagen des verstorbeneen Zeitungskritikers B. verlesen. Aus denen geht hervor, daß B. sich schuldig fühlte, B. berichtete in seinem Schreiben, daß das, was geschehen, nur im Einverständnis der Frauen vor sich gehen konnte. Weiter befürwortete B. eine Zeugin, daß er Geld überwiesen habe, in der Hoffnung, daß er, B., nicht den letzten Schritt zu tun brauche. Aus dem Brief geht ferner hervor, daß der Chemann S. ein Schweigegeld verlangte, das B. in seiner Not anerkannte, um seine Familie zu schonen.

Dann wird die Zeugin S. vernommen. Nach sehr eingehender Erwähnung, die Wahrheit zu sagen, wird die Wäßtige Zeugin verdeckt.

Diese Hauptbelastung zeugin war in der Gefängnisstube beschäftigt. Sie beschuldigt den An-

geklagten, mit ihr intime Beziehungen gehabt zu haben. Im Laufe der Verhandlung ergibt sich die Tatsache, daß diese Zeugin auch kein handschriftliches Blatt mehr ist. Der Paragraph 218 ist ihr nicht unbekannt. Die Zeugin gibt zu, auch mit B. intim verkehrt zu haben. B. habe ihr auch 200 Mark gezahlt. B. dagegen nichts! Wenn sie Zusammenkünfte mit dem Angeklagten gehabt habe, so habe sie in ihrem Ehepaar einen Jetz gelegt mit entsprechendem Nutzen, sagt die Zeugin. Später ging die Zeugin zur Kriminalpolizei, um eine Angeklage wegen Schadensfreiheit gegen B. zu veranlassen. B. soll die Zeugin mit der Pistole gedroht haben, er ziehe trocken. Well Zeugin ihm gedroht haben soll, wenn er nicht zahlte, zeige sie ihn an. Dann gibt die Zeugin an, der Angeklagte habe sie erschrecken wollen. Der Vorsteher wirkt der Zeugin vor, schon früher sich Expressivierung schuldig gemacht zu haben. Ein Strafregisterauszug erhärtet mehrere Vorwürfe der Zeugin.

Es kommt zu recht heftigen Auseinandersetzungen zwischen dem Angeklagten und der Zeugin.

Der Chemann S. bestätigt als nächster Zeuge, daß er ihm seine Frau 600 Mark von B. verlangte. Von B. beanspruchte der Chemann S. ebenfalls eine Entschädigung. Der Zeuge betont, er habe nie eine Expressivierung den beiden Beamten gegenüber beobachtigt.

Es werden folgende Termine noch festgelegt: am 9. und 10. Juli gegen B., am 11. und 12. gegen Wachtmeister M., am 12. gegen Wachtmeister S., am 13. gegen Wachtmeister G., am 15. Juli gegen Hauptwachtmeister G.

Unsere tägliche Erzählung:

Ein seltsamer Eindruck.

Romane
von
Manfred Tiefenbach.

Nachdruck verboten.

Marga erwachte von einem süßen Lustzug, der ihr Antlitz strahlte. Im selben Augenblick hörte sie ein sonntiges, läudendes Geräusch, als ob gerade jemand einen würden Gegenstand behutsam auseinanderbringe. „Eindruck“, dachte sie und sah sich zu ihrem Herz auf zu schließen. Angst griff nach ihrer Kehle und sie zitterte heftig. Aber es war nur ein Augenblick. Dann raffte sie all ihre Kraft zusammen und begann zu überlegen. In rasendem Geschwindigkeit hielten Gedanken und Erwägungen durch ihr Hirn.

„Es darf“, dachte sie, „den Balkon von außen ersteigen – wahrcheinlich ist er dem Weinspalier in die Höhe geflektet. Dann hat er die Glasscheibe der Balkontür eingeschaut und sieht nicht – ich habe mich auf die Vorhang weicht – und wartet. Er lauscht, um sich erst einmal zu vergewissern, ob ihm aus niemandem droht.“

„Ich habe ihn gehört! Und ich könnte herausfinden, nach dem Klingeln drüben ob es sich um einen Besucher oder einen anderen handelt.“

„Ich darf also nicht eilen! Andernfalls mein ganzer Schmutz liegt in der Schale auf dem Tisch. Der Mann hat sich den günstigsten Augenblick ausgesehen nach dem Zeit gelassen.“

„Aber es wäre besser, die Sachen nicht in der Wohnung herumliegen zu lassen, den ganzen Sommer über, wo man doch keine Gesellschaften mitmacht und den Schmutz nicht drauht. Ich darf nicht – aber du mußt nicht den Mut verlieren, mir wird schon irgendwie Lust einfallen, die Sachen wieder herauszubekommen.“

„Liebling“, kam es zärtlich, „ich verliere den Mut nicht. Wenn ich dich nur habe.“ Eine Hand glitt sanft, liebkosend über ihre Schulter. Ihr Herz schlug wahnhaft. „Wie ich das ertrage“, dachte sie und erwiderte vor sich selbst, „dass ein fremder Mann mich so sieht, mich so betastet – und doch ich nicht sterbe.“

In diesem Augenblick stand der Mann auf dem Türrahmen schwer auf – wie jemand aus dem dumpfen, quärenden Träumen emportaucht ins wahre Sein.

„Um Gotteswillen – schnell, schnell – mein Mann wacht auf“, flüsterte die Frau hastig und drängte den Fremden zur Brüstung des Balkons.

„Ich bin verloren, wenn er dich hier entdeckt. Wir leben uns heute mittag – da können wir allen weiterreden.“

Der Mann, schon mit halbem Körper über die Tiefe geworfen, wandte ihr noch einmal sein Antlitz zu. „Einen Kuss nur noch“, beteuerte er, und sie streifte ihn zu ihrem Herab. „Ziehe mich in deinen Mund.“ Eine Stunde später hörte man nur noch das Knirschen des Spiegelholzes, gleichsam verfolgt wird. Es wäre zu töricht.“

Blödig kam ihr ein Gedanke. Sie tauchte nach dem Geleit ihres Mannes. Ganz leise wandte sie sich ihm zu, bedachte ihn an einer Stelle, die sie beide anstrengte, als die Perlenketten, das Brillantentollier, alle Ringe, kleinen Schmuck, unter halbes Vermögen. Wohl würde mit meinen Leicht kann niemals verreisen – wo er ohnehin in leichter Zeit von geschäftlichen Missionen fortgesetzt wird. Es wäre zu töricht.“

Blödig kam ihr ein Gedanke. Sie tauchte nach dem Geleit ihres Mannes. Ganz leise wandte sie sich ihm zu, bedachte ihn an einer Stelle, die sie beide anstrengte, als die Perlenketten, das Brillantentollier, alle Ringe, kleinen Schmuck, unter halbes Vermögen. Wohl würde mit meinen Leicht kann niemals verreisen – wo er ohnehin in leichter Zeit von geschäftlichen Missionen fortgesetzt wird. Es wäre zu töricht.“

„Ja, ich bin dir gefommen.“ Der Fremde hatte offenbar lange überwunden. Sie antwortete ihm zu ihrem Herab. „Der Kuss ist gut.“

„Schläfst du, Marga?“ fragte ihr Gatte, sie unruhig betrachtend. Sie bewegte sich plötzlich, um ihren Mund. Eine Stunde später hörte man nur noch das Knirschen des Spiegelholzes, gleichsam verfolgt wird. Es wäre zu töricht.“

„Was ist denn?“ gab sie zurück. „Ich schlaf.“

„Wie war’s als würde hier gesprochen.“

„Ah Unkin, du hast geträumt.“

„Aber die Balkontür ist während der Nacht geschlossen.“

„Marga, ich kann dir Bett erreicht und sich zitternd zugedacht, als die Lampe auf ihres Mannes Nachttisch aufflammt.“

„Schläfst du, Marga?“ fragte ihr Gatte, sie unruhig betrachtend. Sie bewegte sich plötzlich, um ihren Mund. Eine Stunde später hörte man nur noch das Knirschen des Spiegelholzes, gleichsam verfolgt wird. Es wäre zu töricht.“

„Was ist dir nur, Liebling?“ fragte er immer wieder ganz erfreut. „So jetzt doch willst du doch nicht kränk.“

„Sie gab keine Antwort, schief endlich unter Tränen ein. Und niemals hat sie ihrem Mann erzählt, was sie in dieser Nacht für ihn getan.“



Wilhelmshavener Tageblatt.

50 Jahre Turnverein "Vorwärts".

An vielen Stellen der Jadedächer leuchtet seit einigen Tagen ein buntstreichiges Blatt mit dem Rüstringer Rathaus als Wahrzeichen: "50 Jahre T. V. Vorwärts" o. B. Die Jubelfeier erst im September ist, werden diese künstlerisch wertvollen Werke nicht bald wieder aus dem Stadtbild verschwinden, aber die Wirkung bleibt bestehen. Die Jadedächer wissen es: Der "Vorwärts" feiert in diesen Jahren seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlaß sendet man uns das folgende Fünfzehnjährige eines Vereins will in unseren jungen Jadedächer viel bedeuten. Wir haben noch nicht viel Vereine hier, die das Fest feiern könnten. Und die wenigen 50. Stiftungsfeiern fiesen bis auf eine oder zwei Ausnahmen in die Zeit größter Not. Wie die Not auch noch lange nicht beendet ist, so glaubt der "Vorwärts" doch, es wagen zu dürfen, sein Fest in einer Jubelfeier auszuschließen, an der die Einwohnerschaft der Jadedächer in weitgehender Weise Teilnahme über kann.

Ast das Weiter günstig wird die Festwoche vom 7. bis 14. September erinnerungswerte Tage bringen. Das Programm sieht folgende Veranstaltungen vor: Sonntag, 7. September, morgens und nachmittags: Jubiläumsfeier mit höchsten und ausdrücklichsten Vereinen; mittags: Morgentreffen am Strand; der Spielmannszug der Kleiner Kommerz am Ende der Spielmannszug der Bruderschaften. Dienstag, 9. September, abends: Paternen- und Kindergarten-Aufführung nach einem Maßstab, Kindergarten- und Kurz- und Kurzpräzession vor dem Rüstringer Rathaus; anschließend: öffentliche Zeremonie zur Eröffnung der Ausstellung im "Schützenhof". Donnerstag, 11. September, abends: Schaukunst hämischer Abteilungen des Vereins in "Schützenhof"; Sonnabend, 13. September, abends: Abschluß- und Auführung von Meisterleistungen des Vereins: Turnen einer Golkriege von den sechs Besten des fünften Kreises (Nordwestdeutschland); Sonntag, 14. September, morgens und nachmittags: Wettkämpfe innerhalb der Verbandsvereine; mittags 2 Uhr: Festzug mit Fahrgespannen, unter Mitwirkung der beteiligten Vereine; abends: Festball (ohne Aufführungen).

Das amüsantste ausgeführte Festabzeichen und das heimlichste achtete Festabzeichen im August war auszugeben. Das größte Ereignis wird zweifellos das Turnen der sechs Besten vom letzten Kreisturnfest ergeben. Die Riege wird von ersten Sieger im Zweikampf, Arith Bourdallier, zusammengefertigt.

Bon der Straße. Gestern nachmittag kam es an der Ecke Ahrensburger und Götterstraße zu einem Autounfall mit zweier Automobille. Die beiden Wagen entliefen beim Auftreffen an den Trittbrettern eines Fußgängers. Ein Beamter der Schuppolei notierte den Fall. Am Sonnabend nachmittag liegen auf der Hindenburgstraße ein motorradfahrender Motorradfahrer und ein radfahrender Fußgänger zusammen. Das Rad des Radfahrers wurde fast beschädigt. Ein Unfall ereignete sich am Sonnabend abend vor dem Rüstringer Rathaus. Von Krämpfen befallen, stürzte ein Radfahrer aufs Pflaster. Hilfsbereit Befanten trugen den Bewußtlosen zur Polizeiwache, wo man sich bemühte, den Gefährten wieder zu sich zu bringen. Ein Zusammenstoß zwischen Fahrrad und Auto trug sich heute morgen 8 Uhr in der Götterstraße beim Park zu. Hier kamen Pferd und Kutscher in einen Unfall, doch ging noch alles gut.

Heutiges Kurkonzert. Die Kurmusik findet am heutigen Montag von 8 bis 9.30 Uhr auf dem Walderplatz statt.

a. Der Bunte Abend der Badeverwaltung. Der am Sonnabend im "Bathaus" vor der Badeverwaltung veranstaltete erste Bunte Abend wies einen außerordentlichen Besuch auf.

Musik und Tanz nahmen ein reich-

interessantes Programm für das heimische Schauspiel. Rudolf Michelis verantwortlich zelebrierte und angestellte den Anfangsbild. Herr Michelis hat dabei u. a. die Stationen und Gelegenheiten wischen die Domäne Engeln und Peper mit und sonst erfreute als annehmbare Sängerin, die zweite als großartige Tänzerin. Die Girls der Theaterspielerin Michelis zeigten sich ebenfalls von hoher Seite und schicklich erzielte eine kleine Schülerin der Tanzschule Klomann recht harten Stoff mit dem von ihr getanzten Radetzky-Marsch, der sie wiederholen mußte. Im ganzen also ein Programm, das wohl genossen konnte. Genauso wurde beim Klange eines schwungvollen Orchesterstücks und langer Trompeten sollte die reiche harmonische Stimmung nicht austrommen. Scheinbar deshalb, weil der Badechef direkt im Kreise des überwiegend aus Badegästen zusammengesetzten Publikums sehr lieblich war.

Erleichterung der Volksschulklassen. Die Schulstellenrichtung für Volksschulen sind vom 1. April dieses Jahres ab von monatlich 320 auf 350 RM. für eine Lehrerstelle herabgestellt. Vom gleichen Zeitpunkt ab ist das staatliche Schulamt für jedes Kind von monatlich 3.80 auf 3.70 RM. erhöht worden. Diese Änderung bedeutet eine Erleichterung der persönlichen Volksschulklassen von rund 50 RM. im Jahre für jede Lehrerstelle, das ist eine Erleichterung um mehr als 20 Prozent.

a. Die Abstecherleidende für Chormeister Gathemann. Zu Ehren ihres aus dem Amt schiedenden Chormeisters Kontraktor a. D. Gathemann veranstalteten die Gesangvereine "Aria" und "Concordia" am Sonnabend eine Abstecherleidende.

Die Ausschreibung zum Vortrag gelangenden Lieder war der Bedeutung der Stunde entsprechend. Die Männerchor der beiden Vereine sangen zunächst gemeinsam die Lieder "Das ist der Tag des Herrn" und "Sturmblätterwaltung" unter Leitung von Herrn Gathemann junior. Die Chöre brachten die Lieder sehr gut heraus und bewiesen damit gleichzeitig, welche Stufe sie unter Leitung des

Weiteres vom Schwurgericht.

Die Brandstiftungen in Zwischenahn und Umgegend. — Ein Jahr Gelängnis für Paul Bluk. — Motiv: Normaler Berufung.

Der 24jährige Paul Bluk aus Zwischenahn hatte sich in der letzten Sitzung des Schwurgerichts wegen Brandstiftung zu verantworten. Man glaubt in ihm denjenigen ermittelte zu haben, der in der Zeit bis Mitte April dieses Jahres die vielen Brände in Zwischenahn, Rosenthal, Ohmweg u. anlegte. Der Nachweis wurde allerdings nur für die Brandstiftung vom 17. September 1929 (Brand des Hausehauses) erbracht, und für drei Brände in der Nacht zum 17. April d. J. in Zwischenahn erbracht. Die Verdächtigung gegen Bluk aufgestellt, als in der Nacht zum 17. April das Brandenbergsche Haus angelegt wurde. Bluk ist von mehreren Leuten in der Nähe der Brandstiftung gesichtet worden. Bluk hat angeblich alle die Brandstiftungen gemacht, man fand aber bei ihm keine, wo der Brand angelegt ist. Aufgrund dessen, daß der Schuh von Bluk poliert und aufgerichtet hatte, Bluk aufstellte schwere Schuhe und dergleichen. So wurde Bluk gegen Bluk verurteilt.

Die Nachsuchungen ergaben, daß Bluk während des Brandes des Heuerhauses auch an Brandorte war und daß er dort vorher von mehreren Zeugen gesichtet worden war.

Er bestreit das aber und wollte in der Wirtschaft zur Erklärung gewesen sein. Seine Zeugaben differierten um 20 Minuten mit denen der Zeugen. Von den 47 Zeugen wurden eine gehende Auskunft über das sonstige Benehmen von Bluk verlangt. Es kam die Sprache, daß er früher schon mal Geld geholt hat, allerlei Dummköpfe (Schabernack) verübt habe, was für eine unormale sexuelle Veranlagung spricht — daß er sich Frauen und Mädchen mehrmals unwillig gezeigt hat. Der Staatsanwalt hat anträge insgesamt 3½ Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Harzstrafe. Rechtsanwalt Chermann verlangte noch ein Sachverständigerstatuten wegen der Gippschädel, da es sich um einen normalen Fuß, Nr. 42, handele, von dem es in Zwischenahn Hunderte geben. Es sei ein lächerhafter Indizienbeweis und der Angeklagte müsse freigesprochen werden. — Das Gericht sprach den Angeklagten von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schwere Brandstiftung kann also nicht in Frage. Dagegen hielt das Gericht von Frauen, sie sind es, die das Kind aus dem Angestellten der drei Brandstiftungen in der Nacht zum 17. April d. J. für überführt. Die Gippschädel seiner Spur posse zu den Schuhen, die dieser hole weiß, darauf hin, daß er in der Nacht nicht die Straße entlang gegangen, sondern über Felder gelauft sei.

Das Motiv bei eigenartiger geschlechtlicher Veranlagung.

Es sei höchst merkwürdig, daß ein Hühnerhuhn angestellt worden sei. So etwas tun Menschen mit abnormaler Veranlagung. Der Kreis dieser Menschen ist sehr eng, und Bluk gehörte dazu, wie sein Verhalten verschiedene Frauen gegenüber beweist. Bluk ist Traditionell und es ist anzunehmen, daß nicht befriedigte sexuelle Gewalt das Motiv für die Brandstiftungen war, für die drei Brandstiftungen bei Weis, Ahlen und Münster liegen. Es sei eine ungewöhnliche Brandstiftung, die der Angeklagte von der Brandstiftung im Falle des Heuerhauses frei. Schw

~ Bilder vom Tage ~

Der Antiseparatisten-Sturm von Mainz.



(Demolierte Mainzer Geschäfte.) — In Mainz fanden schwere Ausschreitungen gegen Personen statt, die der Teilnahme an der einstigen Separatistenbewegung verdächtigt wurden. Ihre Geschäfte und Wohnungen wurden gänzlich demoliert.

Neger Tolan läuft 100-Meter-Weltrekord.



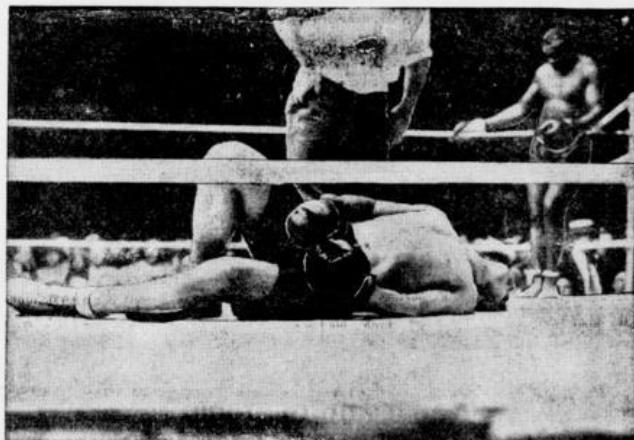
Dr. Otto Straffer, der Bruder des Reichstagsabgeordneten Gregor Straffer, ist der Führer der neu gegründeten Revolutionären Nationalen Arbeiterpartei, die sich von Hitler und den Nationalsozialisten losgesagt hat.

Hochzeit im Hause Kemal Pascha.



(In der Mitte Kemal Pascha, rechts von ihm das Brautpaar.) — Die Trauung der dritten Adoptivtochter des türkischen Diktators Kemal Pascha mit einem Offizier der republikanischen Garde fand unter großer Prunkentfaltung im ehemaligen Thronaal des Sultanspalastes statt. Über nichts erinnert mehr an das alte Türkereich, wenn man diese modern gekleideten Damen der modernen Türkei betrachtet.

Der getroffene Riese.



Der italienische Riesenboxer Carnera, der „horrende Wolfenkraker“, erhielt in seinem Kampf gegen den Neger Godfrey (in der Ringecke hinter rechts) einen regelwidrigen Tiefschlag, so daß er, obwohl Godfrey klar nach Punkten führte, zum Sieger erklärt wurde. Anwesend des Schmeling-Charlton-Kampfes eine seltsame Doppelheit der Ereignisse!

Der Leibnitztag der Akademie der Wissenschaften in Berlin.



Neuwerk empfängt den Bezwinger des Ozeans.



Bürgermeister J. Waller überreicht dem Oceanbewohner Kingsford Smith nach dem großartigen Einzug in Neuwerk das Ehrenzeichen der Stadt.

Am Geburtstage Leibnitz hielt die Akademie der Wissenschaften in Berlin wie alljährlich eine Feststunde ab, bei der die Leibnitz-Medaille an eine Reihe verdienter Wissenschaftler überreicht wurde. Von links nach rechts im Hintergrund: Prof. Dr. W. Kermi, Prof. A. Einstein, Prof. H. Correns, Prof. Haberland, Prof. Rabner, der Vorsitzende Prof. Dr. M. Planck, Prof. Heymann. Ganz links: Der Zoologe Prof. Heinroth, der mit der silbernen Leibnitz-Medaille ausgezeichnet wurde.

Continental

Reifen

Die Qualitätsmarke

Jadehärtische Umstehen.

Die Regatta des Rüsterhauser Segelclubs sch. Von wunderbühnem Wetter begünstigt, veranstaltete der Rüsterhauser Segelclub am aufregenden Sonntag seine diesjährige Segelregatta. Diese Veranstaltung brachte eine große Anzahl von Freunden und Göntern des Segelclubs nach den beliebten Rüsterhauser. Um 8.45 Uhr mochten sämtliche Boote los und traten gemeinsam in ihren Abständen die Fahrt zum Jägersee an, wo bereits das Startboot, die Motorjacht "Kleins", seinen vorschriftsmässigen Platz ein genommen hatte. Nach kurzen Manöver ging als erstes das Ausgangsboot "Dopp. 10", unter Führung des Ausgangsleiters W. Kellermann junior, durch den Start. Außerdem die Abschaffung sämtlicher Boote festgestellt war, konnte das Startboot den Unter lichen und füllt zum ersten Ziel (Schiffslinie Unterfeuer) begeben. Das Wetter war ausgezeichnet, nur zur Segelregatta fehlte die nötige Brise, so dass häufiger Klauten ein. Gegen Mittag hatten sämtliche Boote das Ziel erreicht. Die Rückfahrt konnte nicht gleich angestrebt werden, da die Boote gegen den Ebbstrom zu kämpfen hatten. Sämtliche Boote gingen also vor Anker und es wurde den Seglern ja die Möglichkeit gegeben, in aller Ruhe das Mittagsmahl einzunehmen. Erst gegen 8 Uhr abends, nachdem alle Boote das Ziel erreicht hatten, begab sich die Flotte wieder in ihren Hafen, wo sie von einer grossen Menschenmenge empfangen wurde.

Das Resultat ist folgendes: Klasse A: 1. Sieger "Schwalbe", Besitzer Gerhard Stein, in 4,28,19 Stunden; 2. "Seetwölfe", Besitzer Alwin Henrichsen, in 4,37,47 Std.; 3. "Möve", Besitzer Job. Jäger, 4,41,14 Stunden; 4. Klasse B: 1. "Danne", Besitzer Hugo Möllmann, in 4,47,12 Stunden; 2. "Gerttrud", Besitzer W. Huisdienken, in 5,15,00 Std.; 3. "Delphin", Besitzer Hogen, in 5,41,00 Stunden. Klasse C: 1. "Seetwölfe", Besitzer Ehrenhauer, in 5,77,00 Std.; 2. "Dopp. 10", Führer W. Kellermann junior, in 5,00,44 Std.; 3. "Goeden Wind", Besitzer Bernhard Jonken, in 5 Stunden, 44 Minuten, 10 Sekunden.

Reisekunde im Silberbüro. Folgender Bericht geht uns zu: Dieser Tage fanden sich die Mitglieder des Männergesangvereins "Silberbund" mit ihren Damen im kleinen Saal des Verkaufshaus, einer Silberdruckerei zusammen. Zu Einzug des Programms sang der Chor des Konradin Kreuzer, Lehrer für Silberschmiederei, "Schäfers Sonntagsfest". Nach einem von Dr. Dötsch sehr gut gesprochenen biblischen Vorpruch entnahm der erste Vortrittsredner Redensart, in einem silbernen Vorfrag ein Lebensblatt Friede. Schäfer, des Schäfers einer Reihe anderer könnten Vollendet. Bei Eröffnung der Melodei zu Helmes Lieder wurde auch gewusst, Herr Thormeister Schmidt und Sonnenbräude Wende erreichten die Auftonwerke durch ein Duo für Cello und Geige von Beckmann. Auch die 12-jährige Günther Palluk, Schüler des Herrn Schmidt, zeigte einen grossen Können in einem Violinolo. Der Chor sang noch mehrere Silberbüro-Lieder und mit dem gemeinsam gesungenen Liede "Wie weit nicht, was soll es bedeuten" fand die familiär auftretende Freier ihrer Abteilung, für das im Juli 1883 in Frankfurt a. M. stattfindende 11. Deutsche Sängerbundesfest, wird ein Treffen aller Silberbundesmitgliedern.

Beim Hafen, Cinnelander, sind isolirende Motorboote, "Petim" mit Boot von Schwedeneck für die Firma Thoden; "Adele Johanna" mit Boot für die Taufschiff Ahlers; "Wilhelmine" mit Städtegästen von Hamburg; "Mathilde" mit Städtegästen von Bremen. Ausgeladen ist der Motorsegler "Jens" mit Kindern nach Kiel (Masterr. Wohlthat).

Ein Boot angerichtet. Am Sonnabend abend gegen 11 Uhr trieb beim Strandbad ein Boot mit der Bezeichnung O. Bremen an, welches fiel oben trieb. Das Boot des Strandbades trieb am gleichen Abend nach Kleinensiel ab. Es konnte wieder geborgen werden.

Der Einfall, an dem die Kinder ihre Freude hatten, ein Schweizer Fahrzeug zusammenbringen, so hier in der Mühlenstraße um 20.30 Uhr vor der Post. Es fuhren ein junger Mann und eine Frau so hast aus entgegengesetzter Richtung kommend zusammen, dass beide Kinder sehr bestohlt wurden. Die Frau hatte einen Koch voll Erdbeeren, die fast restlos auf der Straße lagen und von herbeigeeilten Kindern aufgezehrten wurden. Durch den Unfall war ein großer Aufstand entstanden.

Aus dem Oldenburger Lande.

Oldenburgs anerkannte Baugewerkschule. Die einzige vom Reich anerkannte Baugewerkschule des Großherzogtums Oldenburg, ist eine Hochschule für den gesamten Bau- und Eisenbau. Sie untersteht der Aufsicht des Ministeriums des Inneren und wird sowohl im Winter wie im Sommer mit allen Kosten betrieben. Für die Aufnahme genügt gute Volksschulbildung und der Nachweis einer guten praktischen Tätigkeit. Durch die Rechtsprechung der Staatsanwaltschaft ist die Initiative des staatlichen preußischen Baugewerbschuln gleichermaßen. Das Rechtsgericht berechtigt demnach zu dem Eintreten in die mittlere Beamtenlaufbahn im Reichsstaat.

Bocel.

• Von Wochenmarkt. Der Boceler Wochenmarkt weist in letzter Zeit eine hohe Besuchszahl auf. Besonders die kleinen Leute sind es, die die Gartenexponate anbieten. Die Markthalle ist bei diesem Andrang bei weitem nicht genug.

Der Schindled festgenommen. Der Gendarmerie ist es am Sonnabend morgen gelungen, den Schindled von Grünencamp, worüber wir am Sonnabend schon berichteten, zu verhaften. Morgens gegen 5 Uhr erschien er bei der Wehr in Jeringhause, wo er die Ohren hineingetrieben hatte, um sie wieder abzuholen. Die Gendarmerie, die bereits seit zwei Uhr nachts auf der Lauer lag, schritt sofort zur Verhaftung.

Schiffahrt und Schiffbau.

Nordenhamer Fischdampfer-Verschiff. Zum Markt gewesen heute: "König", Kap. Ziehle, von der Nordsee in Wilhelmshaven, in 5,15,00 Std.; 3. "Delphin", Besitzer Hogen, in 5,41,00 Stunden. Klasse C: 1. "Seetwölfe", Besitzer Ehrenhauer, in 5,77,00 Std.; 2. "Dopp. 10", Führer W. Kellermann junior, in 5,00,44 Std.; 3. "Goeden Wind", Besitzer Bernhard Jonken, in 5 Stunden, 44 Minuten, 10 Sekunden.

Aus aller Welt.

Die Schlange im Schulkrant. In der nordostasiatischen Stadt Tegai befindete der Schulinspektor bei einem Volkszählungsbüro in einem Klassenzimmer eine so grosse Anordnung, dass er dem indonesischen Lehrer gegenüber stand und bemerkte, dass durch diese Anordnung der Einband hervorgezogen werden würde, als ob eine Schlange im Schrank wäre. Gestagt - gelobten, plötzlich trocken gefasste Schlangen aus dem Bücherglas heraus und es bedurfte grosser Anstrengungen des beiden Männer, das Reptil mit einem Stock fortzuschlagen. In der Schule brach eine Panik aus, mehrere Kinder wurden ohnmächtig.

Ermordung eines Altenratters.

In einem Graben unweit Emden (Holland) wurde die Leiche eines landstreitenden Altenratters aufgefunden. Der Kopf des 60jährigen Mannes vier Meter aufwies, wurde Mord vermutet. Es stellte sich heraus, dass der Landstreiter die Rache vor seinem Tode mit einer deutsch-polnischen sprechenden Frau, ebenfalls einer Landstreiterin, verbracht hatte. Außerdem wurde festgestellt, dass der Landstreiter am Tage vor seiner Ermordung keine kleine Rente ausgeschüttet hatte. Die Polizei, eine Frau von 45 Jahren, wurde verhaftet, desgleichen ihr 60jähriger Liebhaber.

Eine ganz Brüde gestohlen.

In Worsdorf hat sich ein sonderbarer Diebstahl ereignet. In der Nacht ist im Worsdorfer Dorf Egerland eine ganze Holzbrücke, die über den Weißelhsbach führt, verschwunden. Die Brücke war aus festen Balken gebaut und befand sich an einer belebten Stelle.

Der schaernde Eheriegel.

Der ehemalige Herzog von Braunschweig will braunschweigische Kunstgut versteigern. Nachdem der Sammler des Erfassers den berühmten Wellenschatz für zehn Millionen Mark nicht hat losschlagen können, will er eines der berühmtesten Gemälde des Landesmuseums in Braunschweig veräußern: "Das Mädelchen mit dem Weinglas" von Jan van der Heijden de Delft. Die Gemäldegalerie gehört nach dem Vertrage, den die frühere braunschweigische Universität geschlossen hat.

Abstimmung im Sozialen Ausschuss.

(Eigenbericht aus Berlin.) Der Sozialen Ausschuss des Reichstages hat am Sonnabend die zurückgestellten Abstimmungen vorgenommen. Vor Eintreten in die Abstimmung wiederholte Frau Abg. Teutsch (Btr.) nochmals ihre Erklärung, doch das Zentrum alle Abstimmungen in der ersten Sitzung nur unter Vorbehalt vornehme und dass es sich für die zweite Sitzung eine veränderte Abstimmung vorbereiten müsse. Der entscheidende Abbauparagraph 105a, wonach Gewerkschaften mit weniger als 12 Wochen Beurlaubungszeit nur noch die Säcke der Arbeiter für die Urlaubszeit erhalten sollen, wird mit 12 gegen 11 Stimmen angenommen. In der Regelungsschlussfolge vorgesehene Kürzung bei Beleuten, die beide erwerblos sind, wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten in folgender Röstung angenommen: "Trifft eine Hauptunterstützung der

Gewerkschaft 7 bis 11 mit einer Hauptunterstützung des Ehegatten zusammen und wird dazu kein Familienzulage gewährt, so mindert sich die eine Unterstützung, und zwar bei verschiedener Höhe der Unterstützungen, die niedrigere um die Hälfte." Die Verlängerung der Wartezeit für die Prediger auf 14 Tage wird gegen dieselbe Mehrheit bei Stimmenthaltung von Frau Abg. Teutsch angenommen.

Die Regierungsschlussfolge steht weiter vor, dass der Bericht keine Unterstützung neigt, wenn der Bericht eine Entschädigung oder Abfindung auf Grund des Betriebsvertrages oder des Handelsvertrages besteht. Abg. Aufhäuser (Soz.) bekämpft diese willkürliche Wegnahme eines den Erwerblosen zugedachten Schadensfaches. Der sozialdemokratische Antrag auf Streichung dieses Regierungsschlusses wird angenommen.

schweigische bürgerliche Regierung mit dem ehemaligen Herzog abgeschlossen hat, belben Teiln. gemeinsam. Der ehemalige Herzog will einen Kaufpreis haben, der 800 000 Mark für das Bild zahlen will. Der Wert des Bildes ist verschieden auf einen Monat in verschiedenen Märkten geschätzt worden. Im Kunsthandel sind Bilder von der Herzog nicht mehr zu haben. Der Verkauf ist ohne Zustimmung des braunschweigischen Landtages nicht möglich. Die Mittel, die durch den Verkauf des Bildes erzielt werden würden, könnten nur zur Herabstufung der Verwaltungskosten des Museums verwendet werden. Bischof zahlen und Hans Braunschweig-Lüneburg jährlich 70 000 Mark Zuschlag. Es ist anzunehmen, dass der neu aufzutretende Kämmerer des von der Herzoglichen Bildes, ein Baron Palitz aus Wien, nur ein vorgegebener Preis ist, um dem ehemaligen Herzog den Verkauf des Bildes eine ungeheure Provision zu zuliefern.

Das sinnliche Kabinett Kallio zurückgetreten.



Ministerpräsident Kallio, der infolge der Lappo-Bewegung, der antikommunistischen Bauernrevolution, dem Präsidenten der finnischen Republik sein Rücktrittsgebot überreichte.

Eine Biene des Schwarzen Meeres?

Nach einer Hypothese bekannter russischer Archäologen soll eine grössere griechische Stadt, die von den Griechen überstülpt wird, auf dem Meeresboden des Schwarzen Meeres befinden und zwar einige hundert Meter vom Leuchtfeuer der Königsjenseit entfernt. Ende Juli wird eine russische Expedition aufbrechen, um unter Hinzuholung zweier griechischer Wissenschaftler der Universität Athen vorzurücken und zwar werden zwanzig mit ganz modernen Ausrüstungen ausgestattete Taucher, die bereits farbenfleckig geschulte Meerestiere genau untersuchen. Bei Ebbe und ruhiger See soll man mit dem bloßen Auge klar und deutlich die Ausmaße der allerdings völlig verlandeten Stadt sehen.

Küsten widersetzt keine Geschwindigkeit?

Wie der "Montagmorgen" aus Düsseldorf meldet, soll der angebliche Düsseldorfer

Massenmörder Peter Kürten einen Teil seiner früheren Gesändigkeiten widerrufen haben. Kürten will nicht mehr der "Düsseldorfer Massenmörder" sein und leugnet jetzt auch die zahlreichen sonstigen Delikte, die er zunächst nach seiner Verhaftung auf sich genommen hatte. Die Untersuchung gegen Kürten ist infolgedessen auf erhebliche Schwierigkeiten gestoßen. Ihr Ergebnis ist noch völlig ungewiss, da dem Blatte zufolge, für die Täterschaft Peter Kürten in den einzelnen Düsseldorfer Verbrechen über seine eigene Gesindlichkeit hinweg erbracht werden könnten.

Reichspräsident von Hindenburg empfing am Sonnabend den Reichsaußenminister zum Vortrag über die politische Lage.

Das Reichskabinett verabschiedete den Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Marktverhältnisse für deutsche Landwirtschaftliche Erzeugnisse und den Entwurf betreffend Aufhebung des Reichsneugleiches.

Der österreichische Bundeskanzler Dr. Scheber hat sich heute zu einem Besuch in die ungarische Hauptstadt Budapest begaben. Die Reise findet in allen europäischen Hauptstädten Beobachtung.

Brieftafeln.

G. A. Der Hausbesitzer muss auf alle Fälle den vollen Mietbetrag auszahlt erhalten; sonst dürfen Sie ihm die Gehüten ohne etwaige Verhandlung nicht abziehen.

Silberhochzeit. Das Fest der älteren Hochzeit feierte am morgigen 8. Juli die Eheleute Michaelis in Wilhelmshaven, Kaiserstraße 7.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Jungbauer Wilhelmshaven-Müllingen. Die Trainingsabende für Schnellposten sind in Zukunft kein Dienstag und Freitag auf dem Herrenspiek, sondern am Donnerstag abends 8 Uhr im Helm.

Sportabteilung des Jungbanners. Am Dienstag, ab 7 Uhr: Übungsabend. Erscheinen in allen europäischen Hauptstädten ist Pflicht.

Jadehärtische Partieangelegenheiten.

District Neuenhagen. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Sitzung der Funktionäre in der "Rödelstube". Erscheinen aller Genossen erforderlich.

Sozialistische Arbeiterjugend. Heute abend Versammlung aller Jugendlichen. Pünktliches Erscheinen eines jeden ist erforderlich. Dienstag 7.30 Uhr: Jugend-Schule. Mittwoch 8.15 Uhr: Jungpioniere. Zusageabend. Donnerstag abends 7.30 Uhr: Zusageabend für die Jugendgruppe und Jungpioniere beimheim. Sonnabend 8 Uhr: Jungpioniere. Dienstag 8 Uhr: Vortrag über Indien. Referent: Genosse Zochmann.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Schatz, Rüstringen. — Druck und Verlag: Paul Hug & Co., Rüstringen.

Anzeigenteil für Brake, Nordenham u. Umgegend

Landfrankenfasse des Amts Brake

Unter Geschäftszimmer ist am Dienstag, 8. Juli, geschlossen!

Der Vorstand: A. Rogge.

Heute nacht entschlief sanft und ruhig nach langem schwerem mit großer Geduld ertragtem Leidende unsere innigst geliebte herzenagute Tochter, Schwester, Schwägerin, Karla

im Alter von 20 Jahren.

In tiefer Trauer

Elliott Rosenboom und Frau
Martha geb. Stühmer.

Albert Rosenboom und Frau
und Kinder, Magdeburg.

Erwin Rosenboom.

Gerrit Rosenboom.

Hans Flebbe, Rüstringen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 29.7. Uhr, vom Strebhaus aus statt. Traueranacht um 2.20 Uhr dasselbe.

2.20 Uhr

Dienstag nachmittag von 2 Uhr an

Irish Granat

in Brake, an der Raste.

R. Hollmann.

Zum vermittelten ein freundliches

möbl. Zimmer

zu erfragen: Geschäftsstelle Brake.

Prima fette Hammelköfte

Wund 1.- Mit.

Keule u. Röster 1.20 Mt.

O. Böning, Brake.

Bratthe

Knoblauchwurst und

Brotwurst.

O. Böning, Brake

Sozialdemokratische Partei.

Ortsverein Brake i. O.

Dienstag, den 8. Juli, abends 8½ Uhr

Mitgliederversammlung

bei Bäckling in der "Friedeburg".

Der Vorstand

Gefügt auf sofort ein

ält. Mädchen

oder alleinstehende Frau

für kleinen Handball

(2 Kinder) u. 2 Babys.

Fr. Döser,

Nordenham.

Kabeltelefon 71.

Druckjagen oder Ur-

tierieren Paulig & Co.

Woche

METROPOL

Täglich 8.15 Uhr

Dienstag bis Donnerstag

Heilige oder Dirne

(Dreimal verboten gewesen)

und der Root-Gibson-Wildwest-Film

Der fliegende Teufel von Texas

Nordenham, Hansestr. 6

Nordenhamer Union-Lichtspiele

Dienstag bis Donnerstag

Das Dorf der Sünde!

Ferner das grosse Sensationslustspiel

Das Mädchen mit dem Muttermal.

Lustspiel

Woche

